

## Allgäuer Milchprodukte für Gastronomie und Hotellerie

von Stefan Nitschke



Ob am Frühstücksbuffet oder bei der Brotzeit, dem Gast im Allgäu werden Portionsbutter und weitere Milchprodukte unter der Dachmarke Allgäu serviert. Neben der regionalen Herkunft sind nun auch Kriterien wie nachhaltig, gesund und bodenständig gewährleistet.



Hinter diesem Qualitätsversprechen, das mit der Marke Allgäu verbunden ist, steht der Prozess der Qualitätsmarke Allgäu, in dem die Vermarktung regionaler Lebensmittel als ein Schwerpunkt festgelegt wurde. Die Kriterien für regionale Lebensmittel wurden unter Leitung von Ernst Wirthensohn, Kulturlandbüro Wirthensohn, gemeinsam mit Vertretern der Land- und Milchwirtschaft erarbeitet. Bestehende Initiativen und Netzwerke unterstützen diesen Prozess von Beginn an.

Mit den gemeinsam definierten Kriterien ist der Allgäu GmbH ein wichtiger Schritt gelungen, die reine Herkunfts-marke Allgäu hin zur Qualitätsmarke weiterzuentwickeln, denn eine Markenpartnerschaft Allgäu bedeutet mehr als eine reine Listung regionaler Partner und Produkte und unterliegt der ständigen Kontrolle.

### Regionale Milch und Milchprodukte in der Gastronomie stärken heimische Landwirtschaft

Vier Produzenten von Milch und Milchprodukten verpflichten sich mit dem Führen der Marke Allgäu, für ihre Milchprodukte nur Milch zu verwenden, die zu 100 Prozent aus dem Allgäu kommt. Zusätzlich muss die Erzeugung der Produkte Nachhaltigkeitskriterien einhalten. Weitere Kriterien sind die artgerechte Tierhaltung, überwiegende Grünlandfütterung sowie die Nutzung der Weiden. Erhältlich sind Allgäuer Sauerrahmbutter in verschiedenen Portionsgrößen, Naturjoghurt, Schlagrahm und Speisequark sowie verschiedene Käsesorten und Frischmilch. Aus Lindau kommen verschiedene Trockenfrucht-Mischungen. In eigens gefertigter Allgäuer Keramik werden Naturjoghurt und Trockenfrüchte präsentiert. Auch der Vertriebsweg ist denkbar einfach, denn über den Großhandel sind diese Markenprodukte zu beziehen.

Mit dieser Markenpartnerschaft wird sowohl die heimische Landwirtschaft als auch der Tourismus gestärkt: Bäuerliche Familienbetriebe werden unterstützt, die mit der täglichen Arbeit den Erhalt der Kulturlandschaft sichern.

**Kontakt:**  
Stefan Nitschke  
Allgäu GmbH  
Kempten  
Telefon 0831 57537-17  
nitschke@allgaeu.info

*Bild oben:*  
Stefan Nitschke mit nachhaltig erzeugten Allgäu-Produkten

Mitte letzten Jahres trafen sich 250 Dorfbewegungsaktivisten aus ganz Deutschland mit Vertretern der Vereinigung von Dorfbewegungen europäischer Länder auf einer internationalen Konferenz in Berlin. Neben aktuellen Fragen der Dorfentwicklung diskutierten die Teilnehmer anhand internationaler Erfahrungen auch die Umsetzungsmöglichkeiten von Dorfbewegungen in Deutschland. Ein wesentliches Ergeb-

### Dörfer kommen in Bewegung

Nach dem Prinzip „Wir bewegen uns selbst“ stößt die Idee einer Dorfbewegung auf starkes Interesse. In kurzer Zeit haben sich Ansprechpartner in einigen Bundesländern gefunden. Sie übernehmen eine koordinierende Aufgabe und sind Multiplikatoren im Rahmen der sich formierenden Dorfbewegung. Für Brandenburg, Bremen,



nis der Konferenz war die Gründung einer Initiativgruppe zur Bildung einer Dorfbewegung in Deutschland. Die Initiativgruppe möchte gemeinsam mit anderen Dorfgemeinschaften aus verschiedenen Bundesländern regionale sowie ein bundesweites Netzwerk ins Leben rufen.

### Warum braucht Deutschland eine Stimme für die Dörfer?

Es gibt vor allem drei Gründe für ein Dorf, Teil einer Dorfbewegung zu werden: Eine Vernetzung der Dörfer auf kommunaler, regionaler oder Landesebene ermöglicht systematischen Erfahrungsaustausch, Vermittlung von Know-how und praktische Hilfe für die Herausforderungen der Dorfentwicklung. Zusammen sind die Dörfer stärker, sie können ihre Interessen im näheren Umfeld, in der Gemeinde oder in der Region gemeinsam vertreten. Vereint kann sie wichtige Impulse für die Ausgestaltung der ländlichen Strukturentwicklung sowie für die Dorferneuerung und -entwicklung geben.

Hessen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen (hier z.B. angesiedelt bei der Zweigstelle des Bundesverbandes der Regionalbewegung in Borgentreich), Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen konnten solche Ansprechpartner schon gefunden werden. Wir laden alle engagierten Dorfbewohner und Vertreter von Dorfvereinen und Ortsbeiräten ein, sich aktiv in die Entstehung einer Dorfbewegung einzubringen.

**Kontakt:**  
Sören Bronsert  
Deutsche Vernetzungsstelle  
Ländliche Räume  
Bonn  
Telefon 0228 684 3537  
soeren.bronsert@ble.de  
www.netzwerk-laendlicher-  
raum.de/dorf

Quelle Bild: Heyko Stöber

## Gründen wir eine Dorfbewegung!

von Sören Bronsert

Viele Dörfer in ländlichen Regionen haben ähnliche Probleme: demografischer Wandel, der Verlust der Infrastruktur, verödennde Ortskerne. Bisher fehlt ihnen jedoch eine Plattform zum Austausch von Know-how und Lösungsmöglichkeiten. Nach internationalem Vorbild sollen in Deutschland deshalb Dorfbewegungen gegründet werden.